

Liebe familylab Interessierte!

das ist der zehnte familylab . de newsletter in 2015.

Sollte die Bildschirmdarstellung nicht gut sein, auch im beiliegenden [PDF 10 • 2015_familylab.de_news](#)

Der 2. »familylab-Elternabend« am Do. 25.06.2015 familylab-academy Webinar:

am Do. 25.06.2015 19:30h ist familylab ELTERNABEND.

Es stellen sich 3 Trainerinnen mit Ihrer Arbeit in der familylab-academy vor !

kostenfreies online-Webinar in der familylab-academy

hier kostenfrei anmelden: <https://familylab.edudip.com/w/140398>

Der »Familienkalender 2016« ist schon da mit 366 ausgewählten Ermutigungen für etwas mehr Gelassenheit und Unterstützung im Familienalltag von Jesper Juul. hier bestellen:



Kalender bestellen: http://shop.famlab.de/Familienkalender_2016_Jesper_Juul

NEU von Jesper Juul »WERTE in Familien und Partnerschaft« • ein neuer Essay in der familylab-Schriftenreihe



Buch/Booklet bestellen: http://shop.famlab.de/Werte_in_Familie_und_Partnerschaft_Booklet

DVD bestellen: http://shop.famlab.de/Werte_in_Familie_und_Partnerschaft_DVD

1. »Helikopter nein danke« Überfürsorge, Superangst und Dauerbetüdelung - manche Eltern übertreiben es mit der Sorge um ihren Nachwuchs: Helikoptereltern kreisen ständig um ihre Kinder. Ein Gespräch mit dem Neurobiologen Prof. Ralph Dawirs, Uni Erlangen

Audio hören: <http://www.br.de/radio/bayern2/gesellschaft/notizbuch/helikopter-eltern-dawirs-erziehung-100.html>

2. »Arbeiten 4.0 ?« Prof. Dr. Gunter Dueck beim BarCamp zu Arbeiten 4.0: wir haben die notwendige Bildung für arbeiten 4.0 gar nicht, aber was ist denn Arbeiten 4.0 eigentlich? 80 % aller change-Projekte scheitern, und das ist sehr optimistisch geschätzt. Er sagt: "Im Bauernaufstand 1816: "Wir alle sind gegen die Schulpflicht, weil die Kinder bei der Arbeit fehlen, weil Schule zu nichts nützt und weil unsere Kinder das auch nicht können." Genau so argumentieren Menschen in Schulen, Unternehmen, wenn etwas Neues eingeführt werden soll, dessen Ergebnis in der Zukunft liegt und persönliche Veränderung erfordert

...
"Im schwarzen Jackett darf man auch mal was Unorthodoxes sagen": In einer unterhaltsamen Keynote Speech erklärte Autor, Philosoph und Ex-IBM-Manager Gunter Dueck beim BarCamp Arbeiten 4.0 der Bertelsmann Stiftung in Berlin, was sich ändern muss, um die Gesellschaft fit für die Digitalisierung und die neue Arbeitswelt zu machen." *mehr dazu im Video:* <https://www.youtube.com/watch?v=bGX-H6zDUVg>

3. Beyond Punishment – preisgekrönter Film. Was kommt nach der Strafe, was ist mit der Seele der Menschen, ein Film gedreht von Hubertus Siegert. Die Richterin die das Programm in den USA leitet dachte am Anfang, das sein das Verrückteste was sie jemals gehört hat, jetzt macht sie diese Arbeit schon sehr lange. Sieger: "Unser Versuch mit Strafe auf etwas zu reagieren, was wir grundsätzlich als unerwünschtes Verhalten bezeichnen könnten, basiert natürlich darauf, dass wir annehmen, dass durch die Strafe zukünftig solche Dinge verhindert werden. Das ist problematisch wenn man sich überlegt wie gewalttätig das Gefängnis an sich ist eben keine humane Bildungseinrichtung ist. Andererseits bleibt für die Betroffenen nahezu nichts. Sie werden nach dem Prozess nach haus geschickt und im besten Fall einer psychologischen Betreuung übergeben. Das eigentliche Monster, die Wut auf den Täter wird ja gar nicht bearbeitet. Das ist bei uns außerhalb des Focus, das setzte der Film an."

mehr dazu im Audio: http://cdn-storage.br.de/MUJlUQOV8wQlbtChb6OHu7ODifWH_-bP/_-TS/52xy_-Ny/19a9ba64-5d0e-4b03-b975-6d27673a8a04_2.mp3

4. »Wer alles haben will, will am Ende kein Kind mehr haben« niedrigste Geburtenrate weltweit in Deutschland, auf 1.000 Einwohner kommen ca. 8 Kinder; Gespräch zwischen Stephanie Heinzler BR 2 mit der Soziologin Karin Jurczyk Soziologin und wichtigen Beiträgen von Anruferinnen.

Audio hören: http://cdn-storage.br.de/iLCpbHJGNL9zu6i6NL97bmWH_-bP/_-TS/52xp52vy/150601_1200_Tagesgespraech_Geburtenrueckgang.mp3

5. Es gibt sie schon die neuen Schulen, eine davon ist die FRISCH-SCHULE = freie, inklusive Schule zur familylab-Supervision in München 13./14.06.2015 hat der familylab-Trainer und Schulgründer Philipp D. Siefert das Konzept einer freien, inklusive Schule erläutert die sich Gleichwürdigkeit zum Ziel gesetzt hat. Eine gleichwürdige Beziehung zweier Menschen ist darauf bedacht, den anderen zu sehen, als individuelle Persönlichkeit wahrzunehmen, in seiner Art wohlwollend zu begegnen und in seinem Lebensmodell ernst zu nehmen. Eine gleichwürdige Beziehung ist die Begegnung auf innerer Augenhöhe. Als Grundwert ist sie die praktische Ausgestaltung der Forderung des Grundgesetzes 1,1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ und beschreibt eine Haltung, die den anderen als ein gleichwertiges Wesen betrachtet und dementsprechend handelt. Erwachsene und Kinder sind gleichwürdige Wesen.

Einsichten in die FRISCH-SCHULE:

http://www.familylab.de/files/Artikel_PDFs/Presse_2015/Newsletter_10_2015/Es_gibt_sie_schon_die_neue_Schule_FRISCH-Schule.pdf

mehr zur Freien Schule FRISCH-SCHULE in Michelstadt & Erbach: <http://www.frisch-schule.de/frisch-schule/Start.html>
und in diesem PDF: http://www.frisch-schule.de/frisch-schule/Start_files/FRISCH%20HZ%20Info-Abend%201.pdf

Wer Unterschiede achtet, gewinnt Einheit. Wer Unterschiede missachtet, dem wuchern sie ins Vielfache aus. Rabindranath Tagore, indischer Dichter und Philosoph (1861-1941)

6. »Alles nur wegen der Augen?!« Wie die Optometrie Kindern helfen kann. Ein Beitrag von Birgit Widmann-Rebay von Ehrenwiesen, familylab-Trainerin: „Malen ist blöd!“, „Nein, Perlenfäden will ich nicht machen!“, „Ich will nicht mit Ballspielen!“ Vermeidungsverhalten, Aggressivität sowie Frustration und Lern- und Entwicklungsstörungen können auch – das wissen viele Menschen nicht – durch schlechtes Sehen auftreten. Mit Hilfe der Optometrie können Kinder unterstützt werden, damit sie erst gar nicht in ein Vermeidungsverhalten geraten. Im Gespräch mit der Optometristin Heike Nill erfahren wir mehr über Möglichkeiten in diesem Bereich. Quelle: www.kleinundgross.de

mehr im PDF anbei

7. Mit 34 Jugendlichen auf hoher See, und das über 6,5 Monate. Ein Bericht von Kapitän Detlef Soizek, der sein 30 Jahren mit Jugendlichen auf hoher See die Weltmeere befährt.

Kapitän Soizek hat zur familylab Supervision über seine 30 jährige Erfahrung mit Jugendlichen auf großer und kleiner Fahrt berichtet: "Die Jugendlichen sind bis zu 6,5 Monaten auf hoher See. "Das ankommen in den neuen Welten ist genauso unvergesslich wie die Härten des Bordalltags" sagt der Skipper. „Mit einem traditionellen Segelschiff über den Atlantik zu gehen, ist auch heute mit allen modernen Hilfsmitteln ein großes Abenteuer, das erkennen die Schüler. Zu erkennen, das ist reale Seefahrt, kein geschützter Klassenraum mehr, die Erkenntnis kommt bei einigen früher, bei andern später, wir treffen auf Herausforderungen, die wir in unserer asphaltierten, betonierten Welt so nicht mehr finden", sagt der Skipper Detlef Soizek.

"Man kann nicht aufgeben, man ist sich dessen bewusst. Man ist sich von vorne herein bewusst, dass man an seine eigenen Grenzen stoßen wird und die auch überwinden muss, weil man nicht aus kann. Man kann nicht einfach wieder nach Hause und sich bei seinen Eltern ausheulen, wie man es in dem Alter (14 - 16) gerne noch macht, oder sich an seine Freunde wenden. Man muss eine Probleme angreifen und lösen. Anders läuft das nicht." Florian Weigert, Schüler auf der Thor Heyerdahl, Segelschulschiff für Jugendliche im KUS-Projekt Klassenzimmer unter Segeln. hier der Link zum Film: http://download.familylab.de/video/kus_trailer.html steht auf der familylab-Seite: http://www.familylab.de/audios_videos.asp

8. Aktion von Motherhood unterstützen, für Hebammen, bisher 115.000 Unterstützer – auf IHRE Stimme kommt es an :

<https://www.change.org/p/geburt-darf-keine-privatleistung-werden-gegen-die-wirtschaftlich-optimierte-geburt-elternprotest>

herzliche Grüße

vom familylab-Team & Mathias Voelchert

p.s. »Die Bedeutung der Medizin wird krass überschätzt«. Das sagt der Professor für

Gesundheitswissenschaften Rolf Rosensbrock (70). Rosensbrock war 10 Jahre Mitglied im Sachverständigenrat der Bundesregierung und lehrt am der Berliner Charité und an der Berlin School of Public Health. „Wir haben im Sachverständigenrat ausgerechnet und festgestellt, dass die Steigerung der Lebenserwartung (um fast das Doppelte in 100 Jahren) nur zu einem Drittel auf Fortschritte in der Medizin und der Krankenversorgung zurückgeht. (...) Die Felder auf denen wir die Gesundheit verbessern können, liegen nicht in erster Linie in der Medizin, sondern in der Gestaltung von Lebensbedingungen und in der Veränderung von Verhalten. (...) Die große Versorgungslücke liegt in der nicht-medizinischen Prävention.“
Quelle: brandeins.de Heft 05/2015

2015

- 1. ZÜRICH • 19. – 21. Juni 2015 • »Vater sein ...«** mit Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für interessierte Männer und Väter
http://www.familylab.de/mathias-voelchert-workshop-juni_2015-in-zurich-vater-sein.asp
- 2. HAMBURG • »AGGRESSION – Übungen 2015«** mit Dr. Cornelia Stöckel und Mirjam Baumann-Wiedling
3-tägiger Workshop für pädagogische Fachleute, Eltern und Interessierte
http://www.familylab.de/aggression_ein-neues-tabu_Hamburg_September_2015.asp
- 3. BERLIN • 01.-04. Oktober & 24.-27. November 2015 – 19. familylab-Seminarleitertraining**
achttägige Weiterbildung mit Mathias Voelchert und anderen erfahrenen Trainerinnen und Trainern
familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte
<http://www.familylab.de/kosten-und-termine-19-familylab-seminarleiter-training-in-berlin.asp>
- 4. MÜNCHEN • 16. – 18. Oktober 2015 • Teenpower – ...geh deinen Weg!** mit Pia Beck Rydahl
3-tägige familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte • **Frühbuche bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/teenpower-workshop-boktober_2015-in-munchenb-teenpowergeh-deinen-weg-.asp
- 5. MÜNCHEN • 30.10.-01.11.2015 • »FAMILIENBERATUNG_ÜBUNGEN«** mit Mathias Voelchert
familylab–Weiterbildung für familylab-TrainerInnen & Fachleute • **Frühbuche bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/mathias-voelchert-workshop-oktober_2015-in-munchen-familienberatung-ubungen-.asp
- 6. MÜNCHEN • 07.-08. November 2015 • BORN TO BE WILD** mit Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt
2 tägiger Kurs für interessierte Eltern und Menschen, die mit Familien arbeiten • **Frühbuche bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/drherbert-renz-polster-november_2015-in-munchen-workshop-born-to-be-wild.asp
- 7. MÜNCHEN • 13. – 15. November 2015 • »Vom Chaos zur Klarheit – Von der Achterbahnfamilie zur Leuchtturmfamilie«** mit Bärbel Jung & Mathias Voelchert
Weiterbildung für Eltern, Pädagogen und Profis, die Familien lieben
http://www.familylab.de/vom-chaos-zur-klarheit-november_2015-in-munchen.asp

2016

- 8. MÜNCHEN • 29. – 31. Januar 2016 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 1 – Praxis«**
mit Dirk Bayer & Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen
http://www.familylab.de/das-wird-schule-machen--teil-1-praxis--januar_2016-in-munchen.asp
- 9. MÜNCHEN • 08.-09. April 2016 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 2** mit Nikola Geiger & Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen